

Eisige Ermittlungen

Die Polizistin Hanna Ahlander steht vor dem Scherbenhaufen ihres noch jungen Lebens. Beruflich war sie mit viel Ehrgeiz und Idealismus angetreten, doch nachdem sie einen völlig eskalierten Vorfall häuslicher Gewalt zu intensiv verfolgt hatte, bleibt ihr in der männerdominierten Welt der Stockholmer Polizei eine weitergehende Karriere verwehrt. Nicht nur, dass Hanna von ihrem Chef klar und deutlich mitgeteilt wurde, dass sie sich um eine neue Stelle kümmern möge und ab sofort beurlaubt sei, sondern auch privat ereilt Hanna sogleich der nächste Schlag. Ihr Freund versucht es nur kurz durch die Blume und gibt ihr rasch zu verstehen, dass sie aus der Wohnung ausziehen möge, da er eine neue Freundin habe. Glücklicherweise hat Hanna eine mitten im Leben stehende Schwester, die sofort für sie da ist und ihr einen Aufenthalt in deren Ferienhaus in Åre organisiert.

Doch was als "Retreat" für Hanna angedacht war, um kurz vor Weihnachten den Kopf wieder freizubekommen, entwickelt sich völlig anders. In der bekannten Wintersportregion wird nach dem Lucia-Fest ein 18-jähriges Mädchen vermisst. Da die Temperaturen in den Minusgraden das Auffinden des Mädchens zu einer Frage von Stunden machen, arbeitet die Polizei mit freiwilligen Helfern zusammen, bei denen sich auch Hanna einfindet. Doch leider stirbt die Hoffnung jäh, das Mädchen lebend wiederzufinden. Stattdessen wird es erfroren in einem Sessellift entdeckt. In Hanna allerdings sind die Lebensgeister wieder entzündet, sie kommt in Kontakt mit der hiesigen Polizei, insbesondere der junge Ermittler Daniel Lindskog hat es ihr angetan. Dessen chronisch unterbesetzte Abteilung kann Verstärkung dringend gebrauchen, so dass es Hanna gelingt, sich der Truppe anzuschließen, die versucht, den Mörder des Mädchens in der eisigen Kälte zu finden.

"Kalt und still" lautet der Titel des neuesten Romans von Viveca Sten. Eine eiskalte Atmosphäre umgibt diesen ersten Fall für Hanna Ahlander, was schon durch das schneereiche Cover des vorliegenden Hörbuchs eindrucksvoll unterstrichen wird. Parallel zur Buchausgabe ist beim Audio Verlag eine leicht gekürzte Hörbuchausgabe erschienen. Mit knapp zehn Stunden steht sie der ausschließlich per Download zur Verfügung stehenden ungekürzten Version, die sich über gut elf Stunden erstreckt, nur in wenig nach. Für beide Fassungen hat Vera Teltz ihre Stimme hergehalten. Die erfahrene Hörbuch- und Synchronsprecherin hat auch für "Kalt und still" wieder einmal einen tadellosen Job abgeliefert und zieht den gespannten Hörer mit ihrer Lesung in den Bann.

Viveca Sten ist wahrlich keine Unbekannte auf dem skandinavischen Büchermarkt. Ihre Erfolgsreihe um Thomas Andreasson und Nora Linde hat sie auf insgesamt zehn Bücher ausgebaut. Darauf basierend ist die im Fernsehen laufende Krimi-Serie "Mord im Mittsommer" auf mittlerweile acht Staffeln angewachsen und erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Mit Hanna Ahlander haucht Viveca Sten nun einer neuen Protagonistin Leben ein und hat damit eine zweite Reihe eröffnet, die in den kommenden Jahren garantiert einige Fortsetzungen erfahren und zu einer weiteren Erfolgsstory mutieren wird. Bereits in "Kalt und still" wird die Saat dafür gelegt, was der begeisterte Hörer wie auch der entzückte Leser mit Freude vernommen haben wird.

Die Erfolgsformel der Autorin fußt auf gut ausgestalteten Charakteren, die mal sympathisch gezeichnet sind und mal mit den ihnen auferlegten Schwächen zurande kommen müssen. Sogleich empfindet man Mitleid mit der gebeutelten Protagonistin und ist begeistert davon, wie sie sich an den eigenen Haaren aus ihrem Schlamassel herauszieht. Auch die großen und kleinen Probleme weiterer Figuren werden sehr gut nachvollziehbar eingeführt, so dass sich für Hörer und Leser ein insgesamt stimmiges Bild ergibt und sich trotz der eisigen Kälte eine angenehme Atmosphäre einstellt. "Kalt und still" besticht durch eine klare Linie im Plot, wohl dosierte Handlungsstränge, die letztlich allesamt ihre Berechtigung haben, und eine stetig zunehmende Spannung. Perfekt geeignet für anstehende Winterabende!

Christoph Mahnel 28.11.2022

